

*In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung*

**Industrie 4.0 - Chancen und Risiken einer Arbeitswelt der Zukunft**  
**Dr. Constanze Kurz, Olaf Lies**

Montag, 10. November 2014, 19 Uhr  
Stiftung Niedersachsen  
Joseph-Joachim-Saal (2. OG) im Künstlerhaus  
Sophienstr. 2

Schlagworte wie Industrie 4.0, Urban Manufacturing, Green Factory und Smart City geistern nicht nur durch die Hallen der diesjährigen Industriemesse in Hannover, sondern bestimmen zunehmend die Frage nach der Zukunft von Produktion und Arbeit. Die Rede ist von der vierten industriellen Revolution, die zur Digitalisierung aller Wertschöpfungsketten führt, effiziente Einzelerfertigung ermöglicht und auch in den Fabriken Strategien der Ressourceneffizienz auf die Agenda rückt. Während einzelne Experten angesichts der Industrie 4.0 die Gefahr einer technologischen Massenarbeitslosigkeit beschwören, sehen andere neue Gelegenheiten für die Schaffung „Guter Arbeit“. Welche Chancen und Risiken sind mit den neuen Technologien und Organisationskonzepten verbunden und wie muss Politik auf diese Herausforderungen reagieren, damit auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Nutznießer des Strukturwandels sein können? Und vor allem: was kann niedersächsische Politik tun, um den Wandel zu gestalten?

Über die neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt diskutieren mit Ihnen die Industrie 4.0 - Expertin beim Hauptvorstand der IG - Metall **Dr. Constanze Kurz** und der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr **Olaf Lies**.

## November 2014

*In Kooperation mit dem Bildungsverein e.V.*

**Thomas Piketty und die Verteilungsfrage: Macht oder ökonomisches Gesetz**  
**Prof. Dr. Hagen Krämer**

Montag, 17. November 2014, 19.30 Uhr  
Bildungsverein/ Veranstaltungssaal  
Wedekindstr. 14

Thomas Piketty hat mit seinem internationalen Bestseller „Kapital im 21. Jahrhundert“ die lange vernachlässigte Thematik der ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung auf die Agenda von Wissenschaft und Öffentlichkeit gesetzt. Mit seinem Buch hat Piketty eine Kontroverse ausgelöst, inwieweit ein unregulierter Kapitalismus quasi gesetzmäßig zu einer immer größeren ökonomischen Ungleichheit führt. Piketty fordert daher, auf die „Gesetze des Kapitalismus“ mit höheren Steuern und anderen Umverteilungsmaßnahmen zu reagieren, um die Ungleichheit nicht über alle Maßen anwachsen zu lassen.

**Professor Dr. Hagen Krämer** von der Hochschule Karlsruhe stellt Pikettys zentrale empirische Ergebnisse vor und unterzieht dessen Verteilungstheorie einer kritischen Würdigung.

*In Kooperation mit der AG Stadtleben*

**Wir sind die Stadt! - Urbanes Leben in der Digitalmoderne**  
**Dr. Hanno Rauterberg**

Mittwoch, 19. November 2014, 19.30 Uhr  
Oststadtbücherei im Pavillon  
Weißekreuzplatz

Die Stadt ist tot, es lebe die Stadt: Allen düsteren Prognosen zum Trotz wird der öffentliche Raum neu entdeckt. Mitten im Hyperindividualismus wächst die Sehnsucht nach kollektiver Erfahrung - und findet in der Stadt ihren Ort. Ein ungewöhnlicher Gemeinschaftsgeist erobert Straßen und Plätze, neue Spielformen des Öffentlichen entstehen. Unter Schlagworten wie DIY - Urbanismus, Guerilla Gardening oder City Crowdsourcing kündigt sich nichts Geringeres als ein gesellschaftlicher Wandel an: Gegen die Ökonomie der selbstsüchtigen Herzen setzen viele der urbanistischen Bewegungen einen Pragmatismus der Anteilnahme und des Teilens.

In seiner thesenreichen Analyse beleuchtet der ZEIT-Redakteur und Autor **Dr. Hanno Rauterberg**, warum gerade die Digitalmoderne eine neue, unvermutete Stadtkultur befördert.

Im Dezember und zum Abschluss des Programms 2014 werden wir noch eine kulturelle Veranstaltung anbieten - die Einladung erfolgt separat.

Näheres zu uns und unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.forum-fuer-politik-und-kultur.de](http://www.forum-fuer-politik-und-kultur.de).